

Der Zauberfeengarten im Küchengarten zieht um

Tina Benz siedelt ihren Garten, die Hühner und Katzen um auf das Gestüt Schierensee

Eutin/Grebin (ed). Wenn man sich vom Universum etwas wünscht, kann man Pech haben und es hört nicht zu – oder man hat Glück und es erfüllt einem die Wünsche gleich im ganz großen Stil. Ungefähr so fühlt sich Tina Benz. Die Eutiner Sängerin und Gärtnerin wohnt seit einigen Jahren im alten Gärtnerhaus im Schlosspark – das Haus wird aber im Zuge der Umstrukturierung des Küchengartens natürlich ebenfalls saniert. Also musste ein neues Zuhause für Tina Benz her – eines, in das sie ihren Hausstand samt Hühner- und Hähneschar, Katzen, Hund und auch den mobilen Teil ihres liebevoll angelegten Gartens mitnehmen konnte. Und genau so eines hat sie nun auf dem Gestüt Schierensee gefunden – dank eines Zufalls oder des Universums, oder dank beidem.

„Mein Stichtag war der 31. März und der rückte immer näher“, erzählt Tina Benz, aber so das richtige Zuhause hatte sich immer noch nicht eingefunden. Dann war die Gärtnerin mit dem Händchen für außergewöhnliche Dekorationen auf dem Nach-

Ufer des herrlichen Schierensees, die Trainingsplätze

„Und ich dachte, das könnte passen“, lacht Tanja Wilke, „die Frau hat Ideen, die meinem Chef gefallen könnten.“ Recht hatte sie – Hans-Jürg Buss schaute sich die Arbeit von Tina Benz an und war



angetan von ihrem Zauberfeengarten, ihren Dekorationen, die nie das Gewöhnliche, aber immer das Bezaubernde sind. „Ich kann mir ein gemeinsames Projekt gut vorstellen“, schmunzelt er, „hier kann man viel Gartengestalterisches einbringen.“

Und das alles nur aufgrund eines Zufalls – oder des Universums, denn: „Ich gehe wirklich nie spazieren“, sagt Tanja Wilke, „nie, nur an diesem einen Tag dachte ich mir, ich mach einen Spaziergang.“ Und nie zuvor hatte Tina Benz sich

hauseweg aus Timmdorf, als sie an einer alten Villa hielt, die sie schon ewig mal aus der Nähe betrachten wollte – also hielt sie an und klingelte, aber niemand öffnete. Dafür kam eine Frau mit Hund aus dem nahen Wald auf sie zu – die konnte ihr zwar in Sachen Villa nicht helfen, die beiden Frauen kamen aber ins Gespräch. Und Tanja Wilke, die Frau mit dem Hund aus dem Wald, lud Tina Benz zum Kaffee ein und ihren Chef gleich dazu. Der Chef, das ist der Schweizer Hans-Jürg Buss, der seit sieben Jahren auf dem Gestüt Schierensee in Grebin wohnt und Pferde, die seltene und ganz besondere Rasse der Achal Tekkiner züchtet. Nach und nach saniert er die ganze Anlage und macht daraus ein traumhaftes Gestüt wie aus alter Zeit. Reetdachhäuser entstehen nach historischem Vorbild am

die Zeit genommen, an diesem Haus anzuhalten. „Das sollte so sein“, strahlt sie. All das war Ende November – der komplette Umzug ist für den Februar geplant.

Die Bauarbeiten auf dem Gestüt werden noch lange dauern, aber auch bis dahin dürfte Tina Benz hier genug zu tun haben – rund um den Springplatz soll gartengestalterisch gearbeitet werden, ebenso in einem kleinen Wäldchen zwischen Wohnhaus und Stall. Und später natürlich zwischen und rund um die Reetdachhäuser. „Es gibt hier Platz und Möglichkeit, vieles zu tun“, sagt Hans-Jürg Buss, der den Bau der Häuser und die Umgestaltung selbst plant – und auf dessen Grundstück die kreative Gartengestalterin bereits hier und da auf ihre unnachahmliche Weise Hand angelegt hat. Ihre Ideen haben hier nicht nur Platz, sie fin-

den den perfekten Raum, um zu wirken, als gehörten sie einfach hierher. Trotzdem ist die Anlage auch eine Herausforderung für Tina Benz – „es ist viel weitläufiger als in Eutin, die Gestaltung muss integriert werden in den Pferdebetrieb“, erklärt sie. „Aber diese herrliche Szenerie mit dem See kann man wunderbar gestalten.“

Nach und nach siedelt Tina Benz ihren Hausstand nach Schierensee über – die Katzen sind schon da, Hund Julius hat sich häuslich eingerichtet und schließt Freundschaft mit den Pferden. Die letzten, die umziehen, werden die Hühner sein, sie halten so lang im Schlossgarten die Stellung.

Und weil ein Umzug immer eine gute Gelegenheit ist, sich von alledem zu trennen, was man in den Jahren so angesammelt hat, lädt Tina Benz an diesem Wochenende, heute und morgen jeweils von 14 bis 17 Uhr ein in ihren Zauberfeengarten zum großen Flohmarkt. Wer schon immer ein Stück Zauberfeengarten für Zuhause haben wollte, der hat also die Gelegenheit, nicht nur Stehrumchen und Trödel mit Seele und Geschichte zu erwerben sondern auch vieles aus Tina Benz' Garten ebenso wie Bücher, Porzellan, Flaschen und vieles mehr, aus dem sich tolle Dekorationen für drinnen und draußen zaubern lassen.

